

PROTOKOLL

Schulpflegschaftsversammlung

Die Schulpflegschaftsversammlung fand statt am 10.10.2013

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.20 Uhr

Die Namen der Anwesenden sind in der Anlage aufgeführt.

Tagesordnung:

1. Situation im Schuljahr 2013/2014
2. Terminvorschau
3. Wahlen zur Schulkonferenz
4. Verschiedenes

Feststellung, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung den Mitgliedern ordnungsgemäß bekanntgegeben worden sind.

Stimmberechtigt sind: 12

Hiermit ist Schulpflegschaft beschlussfähig.

zu TOP 1.

Frau Gatzke begrüßt die Anwesenden.

Es folgt eine Vorstellung der neuen Schulleitung, Frau Gatzke und Frau Kunst-Henning. Im Anschluss stellen sich alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden und deren Vertreter kurz vor.

Es wird auf die aktuelle Situation – die Schulleitung ist erst seit 6 Wochen an der Schule tätig – verwiesen.

Frau Gatzke erläutert die Aufgaben der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz wie folgt:

- Wichtiges Gremium, in dem die Vertreter der einzelnen Klassen die Meinungen der Eltern vertreten.
- Die Schulpflegschaft wählt die Vertreter der Schulkonferenz, die das wichtigste Gremium mit Eltern als Mitgliedern einer Schule ist.
- Die Schulkonferenz trifft Entscheidungen bzgl der Unterrichts- und Schulentwicklung.

Die Wahlen zum Schulpflegschaftsvorsitz werden erläutert. Frau Junk (Klasse 1a), Herr Heitkamp (Klasse 3a) und Herr Bürger (Klasse 1d) stellen sich zur Wahl. Herr Roland Bürger wird mit 11 Stimmen zum Schulpflegschaftsvorsitzenden und Herr Dennis Heitkamp mit 8 Stimmen zu seinem Vertreter gewählt. Beide Herren nehmen die Wahl an.

Frau Gatzke erläutert die Situation im Schuljahr 2013/14:

1. Ausführungen zur Qualitätsanalyse

Frau Gatzke erwähnt, dass am Ende der QA ein relativ gutes Ergebnis zu verzeichnen sei. Verbesserungsfähig ist das problemorientierte Arbeiten. Hierzu stellte die Steuergruppe (Frau Krickmeyer-Reinders, Frau Gottschalk und Frau Ebbing-Zaczek) gemeinsam mit der neuen Schulleitung und Herrn Marder (Schulrat, Schulamt Borken) Zielvereinbarungen auf und formulierte diese. Es wurde bereits Kontakt zum Kompetenzteam Borken aufgenommen und noch im Jahr 2013 wird eine Ganztagsfortbildung im Bereich Deutsch/problemorientiertes Arbeiten für das Kollegium stattfinden. Für das 2. Halbjahr ist eine Fortbildung im Bereich Classroom Management geplant.

2. Vorstellung Klasse 2000 Stark und gesund in der Grundschule
Die Jahrgänge 1-3 und die Klasse 4d nehmen am Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung teil. (Klasse 4a+b konnten nicht mehr angemeldet werden, da mit dem Projekt in Klasse 1 gestartet werden muss. Dies war in beiden Klassen nicht der Fall). Das Programm befasst sich mit den Themen gesund essen und trinken, bewegen und entspannen, sich selbst mögen und Freunde haben, Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und nein sagen. Das Programm beginnt im zweiten Halbjahr der ersten Klasse und zieht sich dann durch die gesamte Grundschulzeit hindurch. Frau Niehaves ist unsere Ansprechpartnerin und kommt auch in die Klassen, um mit den Kindern zu arbeiten. Im Anschluss übernehmen die Lehrerinnen die Fortsetzung der Programmarbeit. Finanziert wird das Projekt durch die Stadt Rhede und den Lions Club. Dieser übernimmt die Patenschaft für die Klassen 1+2, für Klasse 3+4 müssen Paten gesucht werden. Die Kosten betragen pro Jahr und Klasse 200€. Das bisher gelaufene Projekt „Gut für Mut“ wird durch „Klasse 2000“ ersetzt. Die Elternschaft formulierte den ausdrücklichen Wunsch, dass die Lehrer die Thematik des Projektes und deren Weiterarbeit intensiver in den Unterricht integriert.

zu TOP 2.

Frau Gatzke stellt die Vorschläge der Lehrerkonferenz bzgl der beweglichen Ferientage vor:

- 28.02.2014 (Tag nach Altweiber)
- 03.03.2014 (Rosenmontag)
- 30.05.2014 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
- 20.06.2014 (Freitag nach Fronleichnam)

Zusätzlich ist der Dienstag nach Pfingsten in diesem Schuljahr frei.

Die Anwesenden hatten keine Einwände.

zu TOP 3.

Neben Herrn Bürger und Herrn Heitkamp wurden als Elternvertreter für die Schulkonferenz gewählt:

- Frau Elisabeth Junk (11 Stimmen)
- Frau Kerstin Verhoeven (11 Stimmen)
- Frau Ulrike Becking (8 Stimmen)
- Frau Anke Resing (8 Stimmen)

Deren Stellvertreter sind Frau Annemarie Hoffrichter, Frau Beate Thiem, Frau Gaby Middendorf, Frau Stefanie Kolz und Frau Marion van der Heiden.

zu TOP 4.

- Elternbeitrag Schulbücher
Ab dem nächsten Schuljahr soll der Elternbeitrag für die Anschaffung der Schulbücher 13€ nicht überschreiten. Alle weiteren Kosten zur Anschaffung von Lernmaterialien werden in der Klassenpflegschaft abgestimmt.
- Die Kontaktdaten der neuen Schulpflegschaftsvorsitzenden sowie je ein Foto werden auf der Homepage der Schule aufgeführt.
- Ebenso wird das Protokoll der Schulpflegschaftssitzung auf der Homepage veröffentlicht.
- Frau Gatzke bemüht sich derzeit um Veränderungen der Bedingungen für den Schwimmunterricht. Es soll bewirkt werden, dass das Schwimmbad für weitere Badegäste während der Zeiten des Schulschwimmens geschlossen wird. Ist dies nicht möglich, wird nur eine Schwimmgruppe in der Woche den Unterricht erhalten und es findet Schwimmunterricht im Wechsel statt.
- Es wird überlegt, ob sogenannte Läusesäcke an den Garderoben sinnvoll sein könnten, um vor Übergreifen eines Lausbefalls zu schützen. Die Anschaffung und Verwendung eines solchen Sackes obliegt den Eltern. In diesem Zusammenhang sichert die Schulleitung zu, dass ab sofort die Eltern über jedes Auftreten von Läusen in der eigenen Klasse schriftlich informiert werden.
- Es wird nach geplanten Projekten in naher Zukunft gefragt. Hierzu gibt Frau Gatzke die Auskunft, dass sicherlich Projekte geplant und durchgeführt werden, dass dies aber erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist, da ersteinmal andere Dinge (Umsetzung der Zielvereinbarungen der QA) vorrangig sind.
- Von den Eltern wird Kritik geübt bzgl der Aufgabenverteilung eines Klassensprechers. Bemängelt wird, dass die Klassensprecher in den Klassen für Ruhe sorgen sollen, wenn der Lehrer kurz abwesend sein sollte. Die Klassensprecher seien angehalten, die störenden Kinder mit einem Strich an der Tafel festzuhalten. Dies führe dazu, dass die Klassensprecher sich bei den Mitschülern unbeliebt machen und Probleme entstehen könnten. Frau Gatzke sichert eine Besprechung des Themas in der nächsten Lehrerkonferenz zu. Gleichzeitig verweist sie darauf, dass zunächst immer der Klassenlehrer Ansprechpartner für derartige Anliegen sein sollte. Wenn dies nicht fruchtet, wird die Schulleitung hinzugezogen und erst in einem zusätzlichen weiteren Schritt wird die Problematik in die Gremien gebracht.
- Es wird nach expliziten Förder- und Förderstunden gefragt. Hierzu wird erläutert, dass die Schule aktuell die Schule mit Lehrerstunden nur knapp besetzt ist und dass aus diesem Grunde zur Zeit keine extra Förder- und Förderstunden angeboten werden können. Dennoch kann Frau Gatzke berichten, dass Frau Suwelak und Frau Jansen (ehemalige Kolleginnen) je einmal die Woche mit einzelnen Kindern arbeiten. Ebenso stehen in 6 Stunden pro Woche Mitarbeiter der OGS in Doppelbesetzungen mit den Klassenlehrerinnen für die ersten Schuljahre zur Verfügung. Aus der Elternschaft wird der Vorschlag unterbreitet, Elternpaten für den Förder- und Förderunterricht einzuplanen. Falls Interesse besteht, sollen sich die Eltern an die jeweiligen KlassenlehrerInnen wenden.
- Eltern verweisen auf die Pausenspielzeuge, die der Förderverein vor einiger Zeit bereitgestellt hatte. Es stellte sich die Frage, ob nach wie vor die 4. Klassen die

Ausgabe des Spielzeuges verwalten. Auch dieser Punkt wird in der anstehenden Lehrerkonferenz auf der Tagesordnung stehen.

- Frau Gatzke berichtet, dass die bisherigen Turn- und Reckstangen aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müssen. Es ist bereits ein neues Spielgerät mit Kletter-, Hangel und Turnmöglichkeit bestellt worden.

Dörthe Kunst-Henning
Protokollführerin